

Ab wann hat man "die Sache im Griff"

Beitrag von „Heidelibelle“ vom 10. Juni 2023 20:20

Danke allen für die bisherigen Meldungen!

Und ich hoffe sehr, ich habe die Situation an unserer Schule jetzt nicht dramatischer dargestellt als sie ist. Mordversuche und Messerattacken hatten wir bisher nicht und ich hoffe wir kommen auch nicht soweit!

Wir haben einen tollen Sozialarbeiter und auch tolle Sozialpädagogen und viel von dem was wir machen geschieht vorbeugend!

Mir geht es eher darum, dass ich als Lehrkraft immer versuche zu überlegen: Was möchte ich gerade von meinen SuS oder auch von der ganzen Klasse. Was sollen sie lernen und welches Verhalten möchte ich gerade von ihnen. Und manchmal klappen Dinge halt nicht wie sie sollen und dann muss ich wieder überlegen Warum hat es nicht geklappt? Welchen anderen Weg könnte ich gehen? Wie kann ich den Unterricht so aufbauen, dass ich zum Ziel komme?

Ich merke schon jetzt, dass ich schneller darin werde zu erkennen wenn eine Situation gerade nicht gut ist, mir ein Schüler dicht macht und auch mehr vorbeugend an Sachen zu denken, den Unterricht so zu organisieren, dass gewisse Störungen und Konflikte gar nicht entstehen und manchmal verschätze ich mich da eben auch, mache etwas zu einfach oder zu schwer oder schlage im Gespräch nicht den richtigen Tonfall an. Unterrichten erfordert ein hohes Konzentrationslevel und ich bin nicht immer gleich gut drauf, das merke ich den Schülern dann auch sofort an.

Mir hat mal eine Lehrkraft gesagt es ginge nach dem Abschluss der Ausbildung nochmals etwa 5 Jahre bis wirkliche Routine da ist.